

## Der Wahnsinn geht weiter!

Unfälle – Sachbeschädigungen – Diebstähle - Fahrerflucht

Die Anwohner der Von-Hersel-Straße in Schönecken werden im Stich gelassen.

So. 26.07.2015. Schon in den frühen Morgenstunden ging es los, und hält immer noch an. Es ist 18 Uhr. Hunderte lärmende und stinkende Kleintransporter aus Osteuropa schwärmen durch die Straße im Minutentakt –zum Teil mehrfach- , weil der morgige Sperrmülltermin vielleicht noch das ein- oder andere „Schnäppchen“ erwarten lässt.

Dabei ist die Mitnahme von abgestelltem Material, auch wenn es für den Sperrmüll gedacht ist, doch eigentlich Diebstahl.

Eigentlich auch egal. Scheint ja eh keinen zu interessieren. Ob man stehlen will, seinen Weg abkürzen, oder tatsächlich „nur“ zum Tanken oder in die Apotheke muss (was ja durchaus erlaubt ist) – es interessiert weder Polizei noch Ordnungsamt.

Auch wenn es vergangene Woche wieder zwei beschädigte Autos gab, auch wenn bei einer Nachbarin ein nagelneues Garagentor bei einem Ausweichmanöver beschädigt wurde. Ergebnis: machtloses Achselzucken bei den „Ordnungshütern“, unnütze Reparaturtipps und wohl eine weitere Karteileiche bei den „Anzeigen gegen unbekannt“.

Wie ich hörte wurde die Nachbarin (Gemeinderatsmitglied) ausgelacht als sie ihr Leid dort vortrug. Ist das fair? demokratisch? mitbürgerlich?

Ich jedenfalls hoffe sehr, morgen den mittlerweile dazugestellten Elektronikschrott (den der Sperrmüll NICHT abholt) kostenfrei entsorgt zu bekommen. Von dem Extra-Aufwand gar nicht zu reden. Offenbar hatte jemand in unserem „Haufen“ etwas entdeckt was ihm besser gefiel und uns mit seinem Müll beglückt. Frechheit!



Dauerbetrieb am Sonntagabend.

Autor: Stefan Becker, Von-Hersel-Str. 18 in Schönecken.